

Das Zaubereis

Hallo, ich heiße Lili und gehe in die 6. Klasse. Ihr müsst wissen, dass ich total gerne ins Kölner Freibad gehe, weil ich total gerne schwimme. Ich wohne schon lange in Köln, insgesamt viereinhalb Jahre. Früher haben ich und meine Eltern in Bayern gewohnt, aber wir sind umgezogen nach Köln, weil meine Mama gesagt hat, dass Köln schöner ist als Bayern.

Aber was ich gar nicht mag, sind Stoppuhren. Ich meine, das kann man doch auch im Kopf ausrechnen. Einmal ging ich ins Kölner Freibad und ging zu der Eisdiele. Ich kaufte mir ein Eis, a es auf und merkte, dass es komisch geschmeckt hat, es kribbelte auf der Zunge wie Zaubersteine. Dann tauchte ich Bahnen. Als ich eine Pause machte, sah ich ein Mädchen, das neben mir war. Ein Mann sagte zu dem Mädchen: " Du hast elf Bahnen in anderthalb Minuten geschafft, das ist ein neuer Rekord!"

Ich erinnerte mich, dass das Mädchen genau gleich mit mir angefangen hatte. Ich meine, mit dem Bahnentauchen. Da merkte ich, dass das Eis verzaubert war. Deswegen bin ich so schnell getaucht. Seit diesem Tag ging ich weiter ins Kölner Freibad, aber ich holte mir auch jeden Tag ein Eis, wenn ich ins Kölner Freibad ging. Die Stoppuhren fand ich seit diesem Tag auch richtig toll, weil man dann auch mal faul sein kann und nicht alles im Kopf rechnen muss, zum Beispiel wie viele Bahnen man geschwommen ist, sondern man dann kann einfach auf die Stoppuhr gucken. Und dank derer wusste ich, wie viele Bahnen ich geschwommen bin und in wie viel Minuten.

Ach, und wir blieben für immer in Köln, ich und meine Eltern. Das fand ich total supersupertoll! Ich fand neue Freunde und kriegte eine Katze, und am Ende bekam ich sogar das Goldabzeichen im Schwimmen.

<3

ENDE

Achtung: Die Eisverkuferin ist eine Hexe!